



## Einladung zur Poetik-Vorlesung

**Erich Hackl**

### Literatur, Wahrscheinlichkeit, Lüge und Diskretion

**Mittwoch, 27. Mai 2015, 18.00-20.00 Uhr** Poetik-Vorlesung (Teil 1)

**Donnerstag, 28. Mai 2015, 10.30-12.00 Uhr** Poetik-Vorlesung (Teil 2)

**Donnerstag, 28. Mai 2015, 20.00 Uhr** Lesung

**Freitag, 29. Mai 2015, 10.30 Uhr** Konversatorium für Studierende

**Ort:** Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5/10. St., A-6020 Innsbruck

**Organisation:** Ulrike Tanzer (FI Brenner-Archiv), Gabriele Wild (Literaturhaus am Inn)

Die Poetik-Vorlesung ist öffentlich zugänglich.

Erich Hackl, geboren 1954, studierte Germanistik und Hispanistik an den Universitäten Salzburg, Salamanca und Málaga, arbeitet seit 1983 als Schriftsteller, Roman- und Drehbuchautor, Übersetzer und Herausgeber, lebt in Wien und Madrid, zahlreiche Reisen führten ihn in verschiedene Länder Lateinamerikas; seine Portraits lateinamerikanischer Schriftsteller sind in zahlreichen internationalen Zeitungen und Zeitschriften sowie im Hörfunk erschienen. 2002 erhielt Erich Hackl den Solothurner Literaturpreis für sein Gesamtwerk, 2014 wurde er für sein Lebenswerk als Übersetzer von spanischer und insbesondere lateinamerikanischer Literatur ausgezeichnet. Publikationen (Auswahl): *Auroras Anlaß*. Erzählung (1987), *Abschied von Sidonie*. Erzählung, (1989), *Dieses Buch gehört meiner Mutter* (2013), *Drei tränenlose Geschichten* (2014, alle: Diogenes), gemeinsam mit Evelyne Polt-Heinzl *Im Kältefieber. Februargeschichten 1934* (2014, Picus Verlag).

Alle Studierenden und Interessierten sind herzlich eingeladen!



universität  
innsbruck  
Forschungsinstitut  
brenner-archiv



Institut für  
Germanistik

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH